



Beschlussvorlage

Nr.: BV/090/2016 / öffentlich

Allgemeiner Krippen- und Kindergartenbedarf

Beratungsfolge:

| Gremium | Geplant am |
|---|------------|
| Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss | 13.04.2016 |
| Verwaltungsausschuss | 20.04.2016 |

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine zukunftsorientierte Bedarfsplanung im Krippen- und Kindergartenbereich aufzustellen. Für das nächste Kindergartenjahr sollen Übergangslösungen gefunden werden. Das Konzept einer Großtagespflege am Standort Grüner Hof soll weiter geprüft werden.

Begründung:

Der Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen kann in Friesoythe nicht gedeckt werden. In der Altersgruppe bis 3 Jahre gibt es derzeit einen Mangel an ca. 12 Krippenplätzen. Im Bereich der Kindergärten gibt es einen Engpass von ca. 60 fehlenden Plätzen. Es sind alle Eltern angeschrieben worden, die bei den Platzvergaben in den Kindergärten nicht berücksichtigt werden konnten. Diese wohnen ausnahmslos in Friesoythe oder Altenoythe. Die Alternativplätze in den Ortschaften sind bisher jedoch in nur sehr wenigen Einzelfällen angenommen worden. Alternativ wurde auf das Nachmittagsangebot, die familiäre Betreuung oder auf eine Tagespflegeperson zurückgegriffen.

Das frei werdende evangelische Pfarrhaus wurde von der Verwaltung besichtigt, um dort möglicherweise vorübergehend eine Kindertagesstätte unterzubringen. Ohne weiteres ist es, auch nach Auskunft des Landesjugendamtes, nicht möglich hier eine Krippen- oder Kindergartengruppe einzurichten. Eventuell könnte hier das Modell einer Großtagespflege weiterverfolgt werden. Dies ist jedoch noch detailliert mit dem Landkreis Cloppenburg abzustimmen.

Das Land Niedersachsen bezuschusst bis Ende 2017 über Zuwendungen nach der Richtlinie zur Förderung des Ausbaus der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (RAT) den (Um)Bau von Krippen. Die Stadt Friesoythe hat, um die Eingabefrist bis zum 31.03.2016 zu wahren, einen vorbehaltlichen Antrag eingereicht. Der Antrag beinhaltet einen Neubau von zwei Krippen- und einer Kindergartengruppe.

Ein weiteres Problem in diesem Themenfeld stellen die Kindergartenabrechnungen der Katholischen Kirche dar. Zum einen sind diese schwer nachvollziehbar, zu anderen sind sie erst verspätet zugegangen (Abrechnungen aus 2012/2013). Hier gibt es ebenfalls noch Klärungsbedarf.

Die Verwaltung schlägt vor, eine zukunftsorientierte Bedarfsplanung zu formulieren, um für die nächsten Jahre besser aufgestellt zu sein.

Eine detaillierte Vorstellung der genannten Themen erfolgt mündlich in der Sitzung.

Finanzierung:

- Finanzielle Auswirkungen sind noch nicht absehbar.
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter

Umsetzung des Beschlusses bis

Erste Stadträtin